

Frankfurt am Main, 21. März 2002

+++ Pressemitteilung +++

Keine weiteren Leistungskürzungen gegen Arbeitslose

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen (BAG SHI) weist die Kürzungspläne des künftigen Chefs der Bundesanstalt für Arbeit mit aller gebotenen Schärfe zurück.

Der designierte Leiter der Bundesanstalt für Arbeit, Florian Gerster, plant Leistungskürzungen für Arbeitslose. Für ältere LeistungsbezieherInnen soll die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes heruntergefahren werden. Die Arbeitslosenhilfe soll in der jetzigen Form abgeschafft werden, indem die Leistungen auf das Niveau der Sozialhilfe verknappt werden.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen weist die Verknappungspläne mit aller gebotenen Schärfe zurück.

In dem Maße wie vorgelagerte Sicherungssysteme, wie Arbeitslosengeld oder -hilfe, ihrer Aufgabe beraubt werden, wird die eigentlich als „Notfallsystem“ gedachte Hilfe zum Lebensunterhalt des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) zur „Minimalalimentierung“ auf niedrigster Leistungshöhe degradiert. Es ist unverantwortlich, die Sozialhilfe derart zu missbrauchen.

Für Erwerbslose bedeutet das konkret: Das verringerte Arbeitslosengeld führt innerhalb kürzester Zeit, auf Sozialhilfe angewiesen zu sein. Genau das wird geschehen. Nach den derzeitigen Leistungssätzen der Sozialhilfe bedeutet dies, mit monatlich 276,10 € für den Lebensunterhalt auskommen zu müssen (Regelsatz in Sachsen-Anhalt).

Weitere Kürzung für LeistungsbezieherInnen sind kein Weg, die bestehenden Probleme zu lösen. Sie schaffen auch keine Arbeitsplätze.

⁺ Die *BAG SHI* ist die bundesweite Interessenvertretung und Arbeitsplattform der von Sozialhilfe Betroffenen und ihrer Initiativen.

Spenden: Die *BAG SHI* ist als gemeinnützig anerkannt. Sie können die Arbeit der *BAG SHI* mit jedem Betrag unterstützen. Die Spende ist steuerlich absetzbar.

Die Bankverbindung: Kontonummer 59 64 59 608 beim Postgiroamt Frankfurt am Main (BLZ 500 100 60). Vielen Dank

- 2 -

Es ist zynisch, ausgerechnet bei Älteren weitere Leistungskürzungen vorzusehen. Und sie damit „zum Alten Eisen“ zählen zu wollen. Aber auch ganz grundsätzlich ist in keiner Weise rechtfertigbar, wenn die von Arbeitslosigkeit Betroffenen für das Versagen der Politik verantwortlich gemacht werden sollen.

Und es ist ein Skandal, wie mit immer weiteren Verknappungen auch noch Politik gemacht wird. Indem suggeriert wird, es würde sich dadurch etwas ändern.

Schon jetzt ist es mit der Skandalisierung um die Arbeitsämter gelungen, dass nicht mehr Arbeitslosigkeit, sondern die „Verwaltung der Arbeitslosigkeit“ zum öffentlichen Thema wird. Fakt ist, dass es immer weniger Arbeitsplätze gibt. Daran werden weder private Arbeitsvermittlung noch die in immer schillernderen Abkürzungen daher kommenden Gesetze wie bspw. das „Job-Aktiv-Gesetz“, etwas ändern.

Auch mit einer „Reformkommission der Arbeitsverwaltung“, die aus der Bundesanstalt für Arbeit einen „kundenorientierten und leistungsbezogenen Dienstleister“ machen soll, wird nicht viel zu gewinnen sein. Jedenfalls dann nicht, wenn diejenigen, um die es eigentlich doch gehen soll, nämlich die Erwerbslosen und ihre Selbsthilfeinitiativen, von der Teilnahme an der Reformkommission ausgeschlossen werden.

Gerster schlägt ebenfalls vor, die Bundesanstalt für Arbeit in „Bundesagentur für Arbeit“ umzubenennen. Wahrscheinlich folgt dann demnächst die Umorganisation des „kundenorientierten und leistungsbezogenen Dienstleister“ in eine Aktiengesellschaft und der Börsengang

[insgesamt 2804 Zeichen]

Ansprechpartner:

Jörg Meier, Geschäftsführung der BAG SHI

(c) BAG SHI - Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen e.V.

Moselstraße 25 60329 Frankfurt am Main, Tel.: 069 272208 98 Fax: 069 272208 97
[http:// www.BAG-SHI.de](http://www.BAG-SHI.de) EMail: BAGSHIFrankfurt@aol.com

Spenden: Die BAG SHI ist als gemeinnützig anerkannt. Sie können die Arbeit der BAG SHI mit jedem Betrag unterstützen. Die Spende ist steuerlich absetzbar.

Die Bankverbindung: Kontonummer 59 64 59 608 beim Postgiroamt Frankfurt am Main (BLZ 500 100 60). Vielen Dank